



Stadtverwaltung  
Eisenach  
Herr Oberbürgermeister  
M. Doht

Eisenach, den 02.02.09

**Anschrift:**  
**DIE LINKE.**  
Stadtratsfraktion  
Georgenstraße 25

## **Antrag:**

**Der Stadtrat möge beschließen:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den am 16.12.2004 auf Initiative unserer Partei im Stadtrat einstimmig gefassten Beschluss, der Fortschreibung und Ergänzung des Sozialplans von 1999 als Berichtsvorlage dem Stadtrat in seiner Sitzung im April 2009 vorzulegen.**

## **Begründung:**

Der zu Beginn der Legislatur einstimmig gefasste Beschluss, sollte aus unserer Sicht endlich umgesetzt werden.

Seit 1999 hat sich das Sozialgesetzbuch entscheidend geändert, dies betrifft vor allem SGB II, IX und XII, deren Auswirkungen auf die Stadt sind unübersehbar.

Der Sozialbericht soll für die soziale Weiterentwicklung unserer Stadt wichtige Daten und Fakten, Visionen, Maßnahmen und Zielvorstellungen sowie Kontrollindikatoren enthalten, um die Zielerreichung überprüfen zu können. Dabei sollen alle sozialen Bereiche abgedeckt werden.

Die Stadt braucht, einen Handlungsrahmen, um mit guten Ideen und Flexibilität für die Bewältigung ihrer sozialen Zukunftsaufgaben gerüstet zu sein. Eine Hauptaufgabe wird dabei die soziale Bewältigung des demografischen Wandels sein. Der vorzulegend Sozialplan soll ein geeigneter Handlungsrahmen dafür sein. Wir wünsche uns, dass viele sozialpolitische Entscheidungen und Erkenntnisprozesse in unserer Stadt von den rationalen Kriterien dieses Sozialplans profitieren, und so eine Breitenwirkung eintreten wird.

Der Sozialplan soll eine Grundlage sein, für Meinungsaustausch und Zusammenarbeit zwischen Stadtrat, Stadtverwaltung, Ortsteilen, sozialen Institutionen und Bürgern für die Gestaltung der Zukunft unserer Stadt. Leitgedanke des Berichts soll das Prinzip der Nachhaltigkeit sein.

Karin May  
Fraktionsvorsitzende

Uwe Schenke  
Stadtrat